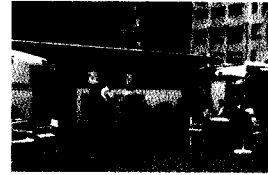




Patientenverfügung

Für Patientinnen und Patienten ist Selbstbestimmung in medizinischen Belangen ein hohes Gut. Vor allem in Krisensituationen, in denen Abwägungen zwischen (Weiter-)Leben und Sterben erforderlich sind. Doch wie sieht er eigentlich aus, der Patientenwille? Nicht immer konkret, oft nicht bekannt, bisweilen konfus. Eine Chance zu mehr Handlungs- und Rechtssicherheit bei allen Beteiligten – Patienten, Ärzte, Pfleger und Angehörige – eröffnet jetzt eine neue Patientenverfügung, die bei der Ärztekammer Niedersachsen kurz nach Erscheinen einen Nachfrageboom ausgelöst hat.

Seite 34



KV-Mobil hält in Osnabrück

Auftakt für Niedersachsen: Auf der bundesweiten Tour des „KV-Mobils“ machte der Bus erstmals in Niedersachsen Station. Viele Osnabrücker nahmen 18. Juni das Angebot wahr, sich kostenlos einem Gesundheitscheck zu unterziehen. Ärzte der KV-Bezirksstelle Osnabrück stellten sich zur Verfügung, um Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterinwerte zu messen. Mit der Aktion wollen die Kassenärztlichen Vereinigungen ein Zeichen setzen: Für den Gedanken der gesundheitlichen Prävention, aber auch für ihre eigenen Anliegen – freie Arztwahl, angemessene Honorare, ärztliche Selbstverwaltung. Viel Interesse war ihnen sicher.

Seite 62

- ▶ **Aderlass** Laborkosten können die Ärzteschaft teuer zu stehen kommen
- ▶ **Stachelige Sache** IGeL-Beitrag im niedersächsischen ärzteblatt 5/2003 rief kontroverses Leserbrief-Echo hervor

53 HONORAR & VERTRÄGE

Aderlass: Die Honorarstatistik zeigt deutliche Zuwächse im Laborbereich. Sie gehen zu Lasten aller Ärzte. Seite 53

54

- ▶ **Vertreterversammlung** KVN-Vorsitzender E. Gramsch attackiert im Bericht zur Lage Pläne zur Gesundheitsreform
- ▶ **HVM-Änderungen** VV-Delegierte reagieren auf Sozialgerichtsurteil
- ▶ **Strahlenschutz** Bilanz nach einem Jahr Mammographie-Screening
- ▶ **Am Puls der Zeit** Großer Zuspruch für KV-Mobil in Osnabrück
- ▶ **Kurze Meldungen** Alzheimer-Forum Stade/ KVN-Qualitätsbericht

INTERN

57 **Vertreterversammlung:**
58 Der Übergangs-HVM für das
3. und 4. Quartal 2003 steht.
60 Sorge um die ärztliche
62 Berufsfreiheit prägte die
64 Stimmung. Seite 58



- ▶ **Kommentar** Schuld sind immer die Ärzte
- ▶ **Schule auf Trab** Göttinger Pilotprojekt zu Einfluß von Schulsport auf Kindesentwicklung
- ▶ **Kurskorrekturen** Sozialministerin von der Leyen fordert Reform der Gesundheitsreform
- ▶ **Verträglich** KBV – Konzept für abgestuftes Vertragssystem

65 DISKUSSION

Kurskorrekturen:
66 Niedersachsens Sozial-
ministerin Ursula von
der Leyen verlangt
68 Bewegung im Gesund-
heitswesen. Seite 68



- ▶ **Praxistipps** Quartalsanalysen können den Praxiserfolg verbessern
- ▶ **Hormonersatztherapie** Plädoyer für zurückhaltenden Einsatz
- ▶ **Hackepeter** Wie real ist die Bedrohung durch Online-Spione?
- ▶ **Lüneburger Happen** Hausärzte-Seminarkongress gut besucht
- ▶ **Steuertipps**
- ▶ **Neuerscheinungen**

71 SERVICE

72 **Hackepeter:**
74 Der „Hacker“ gilt als Inbegriff des Online-Terroris-
mus. Doch wie real ist die Gefahr, daß ärztliche
76 Daten über Computer-Spione mißbraucht werden?
77 Seite 74
78

- ▶ **21. Nachtrag zum Honorarverteilungsmaßstab**
- ▶ **Richtlinie der KVN** für die Gewährung von Sicherstellungszahlungen aus Mitteln des Sicherstellungsfonds
- ▶ **Vertragsärzte**

79 AMTLICH

Seite 79

92

96